

Übung 6 / Lösungsvorschläge Morphologische Analyse 1

Morphologische Prozesse 1: Formen

Geben Sie an, welcher morphologische Prozess in den Daten jeweils auszumachen ist. Es geht hier um die Form des Prozesses, nicht dessen Funktion.

Igbo	wé 'sich ärgern' – íwé 'Ärger' jé 'gehen' – íjé '(Spazier)Gang'	Präfigierung
Tongaisch	ita 'böse sein' – feita'aki 'sich böse sein' kata 'lachen' – fekata'aki 'über einander lachen'	Zirkumfigierung
Englisch	'import – im'port 'permit – per'mit	Superfigierung
Tagalog	oras 'Zeit' – orasan 'Uhr' timbang 'Gewicht' – timbangan 'Waage'	Suffigierung
Bontok	fikas 'stark' – fumikas 'stark werden' kilad 'rot' – kumilad 'rot werden'	Infigierung

Morphologische Prozesse 2: Funktionen

Geben Sie an, welcher morphologische Prozess in den Daten jeweils auszumachen ist. Es geht hier um die Funktion des Prozesses, nicht dessen Form.

Sport-sportiv	Derivation
Freund-freundlich	Derivation
lügen-logen	Flexion
fliegen-Flug	Derivation
geben-aufgeben	Derivation
schöner-schönste	Flexion

Morphologische Analyse 1: Swahili (Ostafrika)

Beschreiben Sie auf Basis der folgenden Daten Formen und Verteilung der Allomorphe des Passivmorphems im Swahili. Was sind die Passivformen von cheza 'spielen', ruka 'springen', pakua 'servieren' und bɔmɔa 'zerstören'?

	Aktiv	Passiv		Aktiv	Passiv
'lehren'	funza	funzwa	'lieben'	penda	pendwa
'heiraten'	ɔa	ɔlewa	'retten'	ɔkɔa	ɔkɔlewa
'schneiden'	kata	katwa	'essen'	la	laliwa
'kaufen'	nunua	nunuliwa	'entscheiden'	amua	amuliwa
'schlagen'	piga	pigwa	'erhalten'	pɔkɛa	pɔkɛlewa
'quälen'	tɛsa	tɛswa	'wollen'	taka	takwa
'gehen (spaz.)'	tembea	tembelewa	'öffnen'	fungua	funguliwa
'schreiben'	andika	andikwa	'großziehen'	leɔ	lelewa
'wegnehmen'	ɔndɔa	ɔndɔlewa	'sagen'	sema	semwa

Das Passivmorphem im Swahili hat drei Allomorphe: -w, -liw und -lɛw. Es gelten folgende Regeln:

- Das Passivmorphem wird als /-lɛw / realisiert, wenn es hinter /ɛ/ und /ɔ/ auftritt (also hinter halboffenen Vokalen).
- Das Passivmorphem wird als /-liw / realisiert, wenn es hinter /i/ oder /u/ und /a/ auftritt.
- Das Passivmorphem wird als /-w / realisiert, wenn es hinter einem Konsonanten auftritt.

Die Passivformen von cheza, ruka, pakua und bɔmɔa sind chezwɛ, rukwɛ, pakuliwɛ und bɔmɔlɛwɛ.

Morphologische Analyse 2: Cree (Kanada, Nordamerika)

maskisin 'shoe'	nitâšokwan 'my dock'	asikan 'sock'
nimaskisin 'my shoe'	otâšokwan 'his/her dock'	nitasikan 'my sock'
kimaskisin 'your shoe'	âšokwanɪhk 'at/on the dock'	nitasikana 'my socks'
omaskisin 'his/her shoe'	nicîmân 'my canoe'	kitasikan 'your sock'
kimaskisina 'your shoes'	kiçîmân 'your canoe'	nitospwa:kan 'my pipe'
omaskisina 'his/her shoes'	çîmân 'canoe'	otasikan 'his/her/its sock'
kitastotina 'your hats'	ocîmân 'his/her canoe'	
âšokwan 'dock'	çîmânɪhk 'in the canoe'	

1. Welche Morpheme treten im Datensatz auf?

ni-, nit-	1.SG.POSS	KOMMENTAR: Die Personenmarker haben jeweils zwei Allomorphe, eines endet auf V ([i] oder [o]), eines endet auf C ([t]) (siehe Frage (2))
ki-, kit-	2.SG.POSS	
o-, ot-	3.SG.POSS	
-ɪhk	LOC	
-a	PL	
astotin <i>oder</i> tastotin	'hat'	

2. Welche Allomorphe umfassen die Personenpräfixe, und wie genau sieht ihre Verteilung aus?

ni-, ki-, o-:	(C)V / __ C (vor einem Vokal)
nit-, kit-, ot-:	(C)Vt / __ V (vor einem Konsonanten)

3. Wie würde man die folgenden Ausdrücke ins Cree übersetzen?

- (a) Pfeife ospwa:kan (b) meine Kanus nicîmâna